

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: T. Hagen

Zu. Voll.

**April
bis
Juni
2021**

Zu. Voll.



Neun Jahre ist das jetzt her. Eugen Drewermann war zu Gast. Ausnahmezustand. Da war die Kirche bis auf den letzten Steh-

platz voll. Wir haben gleichzeitig per Videostream ins ebenso volle Gemeindehaus übertragen. Wer unangemeldet zu spät kam, musste draußen bleiben. Zu. Voll.

Wer hätte gedacht, dass aus solch einer Ausnahme einmal die monatelange Regel würde?

„Voll“ allerdings neu definiert. Durch Abstände oder Prozentzahlen der Maximal-Sitzplätze, je nachdem, was die Pandemie zulässt.

Gottesdienste zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen nur für handverlesene Gäste - bis vor einem Jahr noch undenkbar.

Fast leere Kirchen, die als voll gelten und für Nachzügler*innen zu sind - die Situation dürfte uns noch eine Weile beschäftigen.

Nun, ein älteres Gemeindeglied gab mir mal den fröhlichen Rat: „Wenn schon Mist, dann Optimist!“ Da ist was dran.

Inzwischen sind wir ziemlich fit in Sachen „Zoom“ mit direktem Kontakt per Bildschirm. Besonders die Gottesdienste sind schön und wohltuend. Wer es noch nicht probiert hat oder nicht kann: einfach mal die Enkel oder Kinder oder Nachbarn um Hilfe bitten!

Zudem vergessen wir natürlich nicht, dass unser Optimismus gut begründet ist: schließlich gehören wir zu dem, von dem es heißt, dass er unter allen Umständen an unserer Seite bleibt.

Um Paulus zu zitieren:

„Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen – nicht der Tod und auch nicht das Leben, nichts Übersinnliches und nichts Konkretes, nichts jetzt und nichts später. Nichts von alledem und überhaupt nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen!“
(Röm 8,38ff)

In diesem Sinn: bleibt behütet!

Ihr und Euer

Angedacht	2
Konfirmationen	4
Anmeldung zum Konfi-Unterricht 2021-2023.....	6
Gemeindebriefverteiler*in	7
Unser Organist	8
Und es hat Zoom gemacht... ..	10
Wann gibt es wieder Gottesdienste?	12
Ehrenamtliche für die Telefonseelsorge gesucht	14
Karfreitag und Ostern zu Hause	15
Diakonie im Kirchenkreis Kleve	19
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	20
Gruppen und Kreise - Kalkar	22
Gruppen und Kreise - Neulouisendorf	24
Unsere Presbyterien in Kalkar und Neulouisendorf.....	25
Aus dem Jugendhaus.....	26
Kinderseiten	28
1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland	30

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte **bis spätestens zum 5. Juni 2020 einreichen.**

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, C. Hagen, T. Hagen, B. Weber.



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen, Auflage 2000 Stück

Diesen Gemeindebrief finden Sie auch im Netz auf unserer Homepage www.ev-kirche-kalkar.de

Die Ausgabe Juli – September 2021 erscheint am 09. Juni 2021

Konfirmationen

In diesen Tagen muss so etwas Selbstverständliches wie Konfirmationen beinahe neu erfunden werden.

Im vergangenen Jahr konnten sie, wie auch in vielen anderen Kirchengemeinden, gar nicht stattfinden. Was das für die Jugendlichen und ihre Familien bedeutet, kann man sich leicht ausmalen: Vorfreude mündete in herbe Enttäuschung. Unsicherheiten, wann und wie es endlich zu dem Fest kommen kann. Was kann man überhaupt noch planen? Einige schöne Kleider und Anzüge werden wohl im Schrank hängen bleiben, weil sie nicht mehr passen. Gästelisten, die zusammengestrichen werden müssen...

Ihr Lieben, wir haben euch nicht vergessen, das wisst Ihr. Mit den Eltern der Jugendlichen, die 2020 konfirmiert werden sollten, sind wir übereingekommen, Konfirmationen so zeitnah wie möglich nachzuholen. *In insgesamt sechs Sonntagsgottesdiensten in Neulouisendorf und Kalkar werden von Februar bis Mai jeweils zwei bis max. drei Jugendliche konfirmiert bzw. getauft.* Ein Mädchen feiert die Konfirmation an einem Samstag im Oktober zusammen mit der Taufe ihres Geschwisterchens. Die Konfirmatio-

nen finden auf jeden Fall statt, unabhängig von einem eventuellen Lockdown, soweit uns Gottesdienste trotzdem erlaubt sind.

Für die Jugendlichen, die regulär in diesem Jahr konfirmiert werden, bleibt es hoffentlich bei den Konfirmationen im Mai. Wir werden an zwei Sonntagen und jeweils den Samstagen davor feiern, damit die Gottesdienstgemeinde nicht zu groß wird.

Für alle ist das eine große Herausforderung. Schon deswegen, weil die Plätze in den Kirchen nicht beliebig besetzt werden dürfen. Auch zuhause wird kaum jemand im großen Rahmen und völlig unbeschwert feiern können.

Trotz allem Frust und allem Ärger möchten wir euch sagen, dass wir froh sind, euch in unserer Gemeinde zu haben. Ich hatte eine wirklich gute Zeit mit euch, und mein Mann hat sie immer noch mit seinen Konfis.

Bleibt alle behütet, lasst euch nicht unterkriegen, bewahrt euch ein möglichst großes Stück Leichtigkeit und setzt auf euer Vertrauen in das Gute. Gott segne euch und eure Familien.

Ihre und Eure
Pfarrerin Christel Hagen

KONFIRMATION



Wegen der Pandemie müssen Sie sich zu diesen Gottesdiensten unbedingt anmelden.
Laut Hygienebedingungen zu Redaktionsschluss sind sie allerdings bereits „ausgebucht“.

Zu folgenden Terminen also finden die Konfirmationen statt
- oder sie haben bereits stattgefunden:

Bei Pfarrerin Christel Hagen (die Konfirmationen, die 2020 geplant waren)

21. Februar (Neulouisendorf):
Luka Döring und Pius Küffner

28. März (Kalkar):
Aaron Kreiß und Tom Bolten

7. März (Neulouisendorf):
**Aliyah Armstrong,
Mara Giebels und Alina Gauter**

18. April (Kalkar):
Hanna Steevens und Sina Sachs

14. März (Kalkar):
Julius Korsch und David Röpke

16. Mai (Neulouisendorf):
Kristin Haarhoff

23. Oktober (Kalkar):
Zoe Krutzke

Bei Pfarrer Thomas Hagen (regulär für dieses Jahr)

1. Mai (Neulouisendorf):
**Jasmin Mauelshagen,
Jette van Holt
und Amalia Wagner**

8. Mai (Kalkar):
**Janne Euwens, Mandy Müller
und Luca Thate**

2. Mai (Neulouisendorf):
**Helene de Jong, Anna Thoenes
und Lotta Wichern**

9. Mai (Kalkar):
**Romy Frücht, Jonas Mühlenhoff,
Caroline Mühlenhoff
und Lara Plötz**

Anmeldung zum Konfi-Unterricht 2021-2023



**Halt, halt!
Vor der Konfirmation kommt
noch der Unterricht!**

Nach den Sommerferien geht es los für die Jugendlichen, die dann die 7. Klasse besuchen.

Wer also im Frühjahr 2023 feiern will, sollte sich jetzt anmelden.

Dafür schicken wir Euch bis zum 18. April **per Post das blaue Anmeldeformular und die Konfi-Leitlinien** zu.
Falls kein Brief kommt: bitte melden!

Gemeinsam mit Euren Eltern könnt ihr die Leitlinien durchlesen und das Anmeldeformular ausfüllen. Für uns ist besonders wichtig, dass eine E-Mail-Adresse Eurer Eltern mit angegeben wird, um eine schnelle Kommunikation möglich zu machen. Zusammen mit einer Kopie Eurer Geburtsurkunde schickt Ihr dann das Anmeldeformular **bis spätestens Dienstag, den 15. Juni** zurück ans Gemeindebüro, Kesselstr. 3.

Sollten noch Fragen offen sein, klären wir diese gerne per Telefon (02824 2376) oder per E-Mail (kalkar@ekir.de).

Du bist noch nicht getauft? Kein Problem. Dann ist der Unterricht für Dich eine Entscheidungshilfe, ob Du getauft werden willst.
Bitte die Anmeldung rechtzeitig zurückschicken, denn nach den Ferien werden wir keine mehr annehmen.

Euer Pfarrer Thomas Hagen
mit dem Konfi-Team

Gemeindebriefverteiler*in gesucht

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, die Gemeindebriefe zu verteilen. Hierbei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Der Bezirk umfasst folgende Straßen in Niedermörmter: Alte Molkerei, Begonienweg, Führenweg, Geranienstr., Kirchenacker, Narzissenstr.,

Nelkenstr., Rosenstr. und Tulpenweg.

Hier gilt es an 75 Haushalte zu verteilen. Wer Interesse hat, bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten, meldet sich gerne unter 02824 2376 oder unter kalkar@ekir.de. Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre/Eure Mithilfe!



PFARRER KLEINSCHMIDT'S FROHE PFINGSTEN

Unser neuer Organist

Nach einer Suche von mehr als 2 Jahren (!) haben wir nun endlich einen Kirchenmusiker gefunden. Herr Menke wird die Gottesdienste in Kalkar monatlich am 2. und 3. Sonntag begleiten - in Neulouisendorf die Gottesdienste am 3. Sonntag. Außerdem natürlich die Gottesdienste an hohen Feiertagen, auch wenn sie auf einen Tag außer der Reihe fallen. Unsere Zoom-Gemeinde kennt bereits die Arbeit von Herrn Menke - wir alle finden, er passt ganz ausgezeichnet zu uns 😊. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und hoffen auf die baldige Möglichkeit „begegnungsangstfreier“ Gottesdienste, in denen wir ihn gebührend willkommen heißen können. Hier nun stellt sich Herr Menke selbst vor:

Liebe Gemeindemitglieder, seit dem 1. Februar übernehme ich das Orgel- oder Klavierspiel in den Gottesdiensten. Bis zum letzten Jahreswechsel war ich fast 35 Jahre in der Auferstehungskirche Kellen als nebenberuflicher Kirchenmusiker



tätig. Mit der Schließung der Kirche endete meine Tätigkeit. Durch Zufall habe ich dann davon erfahren, dass in Kalkar jemand für diese Aufgabe gesucht wurde. Auf ein kurzes Telefonat mit Frau Weber im Gemeindebüro erfolgte ein sich anschließendes Kennenlernen von Frau und Herrn Hagen, einiger Presbyter, und schon bin ich nun in Ihren Gemeinden tätig. Meinen ersten Orgelunterricht erhielt um 1981 herum (mit 15 Jahren) bei der damaligen Kantantin Margot Hoffmann – es handelte sich um einen synodalen

Orgelkurs. Später wechselte ich zum Kreiskantor Friedhelm Olfen, der mir auch viel über Improvisation (ohne Noten) beibrachte.

Nach einer kirchenmusikalischen Prüfung habe ich den Dienst in der Kirchengemeinde Kleve an der Auferstehungskirche übernommen.

Nun bin ich hier bei Ihnen und wurde – soweit Corona es bisher zuließ – sehr herzlich aufgenommen. Für die Zukunft hoffe ich einfach, dass wir bald wieder Gottesdienste mit Gesang feiern können. Das fehlt mir doch sehr.

Aber da habe ich das nötige Gottvertrauen und freue mich schon jetzt darauf, noch viele neue Menschen in der Gemeinde kennen zu lernen.

Was könnte Sie noch interessieren?

Meine Frau und ich wohnen in Hau, und ich arbeite in meinem Hauptberuf bei der Gemeinde Bedburg-Hau. So ist Kalkar für mich auch gut erreichbar.

Wir sehen uns dann – irgendwann – in der Kirche...

Ich freue mich.

Ihr Karsten Menke



Und es hat Zoom gemacht...

... diese positive Beschreibung unserer Erfahrungen mit digitalen Gottesdiensten übernehme ich gerne von unserem Presbyter Guntram Friese.

Wer hätte auch gedacht, dass wir zu unseren üblichen Sonntagsgottesdiensten eine virusbedingte Alternative finden, die nicht nur Notlösung ist, sondern ein mögliches Zukunftsmodell?

Keine Sorge, wir werden wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern, das steht außer Frage. Doch unsere digitalen Gottesdienste, die live stattfinden und in denen die Teilnehmenden alle anderen sehen und sprechen können, haben sich als Erfolg herausgestellt. Es kommen Menschen, die sonst im Gottesdienst gar nicht oder selten zu sehen sind. Es nehmen Menschen teil, die weit weg wohnen oder beruflich monatelang im Ausland sind. Für manche alte Menschen, die kaum mehr aus dem Haus kommen, stellt sich dieses Angebot als Segen heraus.

Deshalb haben wir in Kalkar beschlossen, dieses Angebot in schöner Regelmäßigkeit beizubehalten - möglichst am 4. Sonntag im Monat, so am 27. Juni.

Der Weg dahin war weit und anstrengend. Alles fing mit den Planungen der Weihnachtsgottesdienste an. Die Unsicherheiten darüber, was wann wie und wo stattfinden kann und darf, waren sehr aufreibend. Wir mussten mehrgleisig planen, bis eindeutige Entscheidungen von politischer und von kirchlicher Seite getroffen waren.

Zuerst war in unser aller Köpfe ein Gottesdienst in den Kirchen mit verminderter Teilnehmerzahl. Dafür haben wir in beiden Kirchen Platznummern an den Bänken angebracht und Platzkarten erstellt. Ich habe den Gottesdienst vorbereitet, und einige Jugendliche wollten mitmachen.

Dann verschlimmerte sich die Lage und wir mussten Weihnachten auf den Marktplatz verlegen. Die Jugendlichen waren weiterhin zur Beteiligung bereit, aber woher sollte Musik kommen? Und überhaupt hätte das, was für den Kirchenraum geplant war, nicht auf den Marktplatz gepasst. Ich habe einen neuen Gottesdienst geschrieben, und zu unserer großen Freude wollte der Musikverein von Calkar uns musikalisch unterstützen. Dann kam der Lockdown mit so strengen Bestimmungen, die wir

Und es hat Zoom gemacht...

unmöglich auf dem Marktplatz umsetzen konnten. Ziemlich frustriert haben wir uns zu dem Angebot eines digitalen Live – Gottesdienstes durchgerungen. So habe ich den dritten Gottesdienst für Weihnachten 2020 und die dritte Predigt entworfen. Dem MvC mussten wir leider absagen, aber die Jugendlichen blieben dabei. Mein Mann kam in den Genuss, sich in die Technik einzuarbeiten und sich mit dem Programm, das digitale Versammlungen mit bis zu 300 angeschlossenen Geräten erlaubt, vertraut zu machen.

Einen digitalen Gottesdienst vorzubereiten ist erheblich aufwändiger als einen für die Kirche. Das hat auch das Presbyterium gesehen. Und so bekommen wir seit einigen Wochen große Unterstützung von Presbyter Guntram Friese, der mit unserem neuen Organisten, Herrn Menke, Musik in der Kirche mit-schneidet, sie in das Gottesdienstkonzept einbaut, Liedblätter erstellt und inzwischen die Gottesdienste technisch allein leiten kann.

Jedenfalls, beim Schreiben meiner dritten Predigt klingelte das Telefon. Ein Mitarbeiter der Lokalzeit Duisburg fragte an, ob ich gemeinsam mit Pastor van Doornick bereit wäre,

einen Fernsehgottesdienst zu machen. Als hätte ich so gar nichts zu tun! Nach einigem Zögern habe ich zugesagt, damit Menschen, die mit dem Internet nicht zurechtkommen, wenigstens vor dem Fernseher einen Weihnachtsgottesdienst direkt aus unserer Region mitverfolgen können. Gottesdienst und Predigt Nummer vier habe ich tatsächlich noch rechtzeitig hingekriegt. Aber dann kam es gar nicht zur Aufzeichnung - wegen Personalmangels beim WDR. Aber ich habe jetzt für drei weitere Jahre Heiligabend ausgesorgt ☺.

Ich freue mich auf die nächsten Gottesdienste mit Ihnen und Euch, digital oder in der Kirche – egal, wir können beides.

Ihre und Eure Pfarrerin
Christel Hagen



Cartoon: Pfaffmann

Wann gibt es wieder Gottesdienste?

Was wird in den kommenden Wochen gehen, besonders auch in der Karwoche und an Ostern?

Diese Frage würden wir sehr gerne klar beantworten.

Das ist uns aber leider zum Redaktionsschluss nicht möglich.

Wenn wir zu Gottesdiensten am Karfreitag und Ostern in der Kirche zusammen kommen können, dann ziemlich sicher unter strengen Hygienebedingungen, mit wenigen Mitfeiernden, ohne Gesang und ohne Abendmahl.

*Wenn das also klappt, sollten Sie sich unbedingt zum Gottesdienst anmelden, weil sonst evtl. alle Plätze vergeben sind: Zu. Voll.
Telefonisch: 02824 2376.
Per E-Mail: kalkar@ekir.de*

Für Neulouisendorf:
02824 2923 (Eberhard)
neulouisendorf@ekir.de

Oder geht der Lockdown weiter?
Dann verzichten wir weiterhin auf präsenste Gottesdienste.
Ausnahmen s. z.B. S. 5.

Wir würden in diesem Fall Gottesdienste per Zoom anbieten:

Am Karfreitag und Ostersonntag jeweils um 10:00 Uhr.

Weil alles unwägbar ist, finden Sie im Mittelteil unseres Gemeindebriefs diesmal keine Gottesdienst-Tabelle, sondern auf der nächsten Seite den Versuch einer Übersicht.

Wollen Sie sich zu einem Zoom-Gottesdienst zuschalten - oder möchten Sie Ihren Eltern / Großeltern / technisch nicht so versierten Mitmenschen eine Freude bereiten und ihnen die Teilnahme ermöglichen -

der Zugang ist immer derselbe:
„Zoom“ starten, dann
Meeting-ID: 944 9278 1928
Kenncode: 377395

Zudem haben wir im Mittelteil ein Doppelblatt beigefügt, das Sie herausnehmen können. Darauf ist ein Ablauf für Gottesdienste an Karfreitag und Ostern abgedruckt, der Ihnen Hilfe sein kann, falls Sie zu Hause feiern möchten oder müssen.

Wann gibt es wieder Gottesdienste?

Hier also der Versuch einer Gottesdienst- Übersicht für die Zeit bis Juni, alles unter deutlichem Vorbehalt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.ev-kirche-kalkar.de

und in unseren Schaukästen.

Neulouisendorf, immer 9:30 Uhr:

Karfreitag, 2. April (unbedingt anmelden! - s. S. 13),

Ostern 4. April (unbedingt anmelden! - s. S. 13),

18. April, 16. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni.

Zudem Konfirmationsgottesdienste am Sa., 1. und So., 2. Mai jeweils um 10:00 Uhr (z.Zt. bereits „ausgebucht“)

Kalkar, immer 10:45 Uhr:

Karfreitag., 2. April (unbedingt anmelden! - s. S. 13),

Ostern 4. April (unbedingt anmelden! - s. S. 13),

11. April, 18. April, 25. April, 16. Mai, 23. Mai, 13. Juni, 20. Juni, 27. Juni.

Zudem Konfirmationsgottesdienste am Sa., 8. und So., 9. Mai jeweils um 10:00 Uhr (z.Zt. bereits „ausgebucht“)

Oder Gottesdienste per Zoom um 10:00 Uhr - etwa alle 14 Tage, so am 27. Juni.

Der **fünfte Sonntag im Mai, 30. Mai**, soll zentral für unsere Region Nord in den neuen Räumlichkeiten der Versöhnungskirche in Kleve gefeiert werden. Ob es dabei bleibt? Wir hoffen es!

Am 27. Juni um 15:00 Uhr ist ein **ökumenisches Fest „Kirchen im Garten“** geplant. Es soll auf dem Gelände der Neuapostolischen Kirche, Tiller Straße 1 stattfinden. Wir hoffen sehr, dass wir dann zusammenkommen können.

Ehrenamtliche für die Telefonseelsorge gesucht



Die TELEFONSEELSORGE sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im September 2021 beginnt eine neue Ausbildungsgruppe der TelefonSeelsorge.

Gefragt sind Frauen und Männer, die bereit sind, sich anderen Menschen am Telefon in schwierigen Lebenssituationen als Gesprächspartner*innen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Die Ausbildung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Selbsterfahrung, Biographie-Arbeit, Gesprächsführung und Kommunikationsmodelle sind wesentliche Inhalte der Ausbildung.

Nach Beendigung der Ausbildungszeit erwartet die TelefonSeelsorge von ihren Mitarbeitenden die Übernahme von jeweils drei Diensten zu je vier Stunden im Monat, tagsüber und auch nachts, denn die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr gesprächsbereit.

Der Ausbildungsort ist Wesel.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren erhalten Sie hier weitere Informationen:

TelefonSeelsorge Niederrhein/Westmünsterland

Postfach 101106

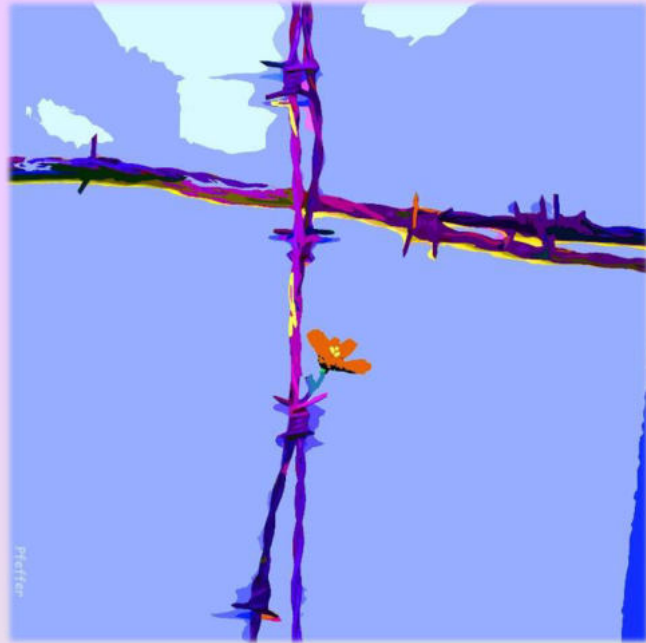
46471 Wesel

Tel.: 0281 156 - 141 (Montag - Freitag von 8:30 - 12:30 Uhr)

E-Mail: telefonseelsorge@kirchenkreis-wesel.net

Internet: www.telefonseelsorge-niederrhein.de

Karfreitag und Ostern zu Hause Eine Anleitung für Gottesdienste in der Familie



Sollten Kirchenbesuche Karfreitag oder Ostern in diesem Jahr nicht möglich sein, weil sie ausfallen, weil Sie keinen Platz bekommen oder weil Sie vorsichtig sind - evtl. weil die Teilnahme per Zoom zu kompliziert ist - die Gottesdienste müssen nicht ausfallen! Feiern Sie ihn im Kreis Ihrer Lieben.
Oder auch alleine. Vielleicht so?

Vorbereitung:

Sie zünden eine oder viele Kerzen an. Wenn Sie haben, nehmen Sie eine Bibel zur Hand. Dann können Sie die beiden Texte aus dem Markusevangelium für Karfreitag und Ostern mitlesen.

Sie können nach dem Glockenläuten beginnen oder zu einem anderen Zeitpunkt. Der Ablauf der beiden Gottesdienste ist gleich. Nur die Psalmen, die Lesungen aus dem Markusevangelium und der Ostergruß unterscheiden sich.

*Eine*r:*

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Die Nacht wird nicht ewig dauern. Es wird nicht finster bleiben. Die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht, werden nicht die letzten Tage sein. Wir schauen durch sie hindurch vorwärts auf ein Licht, zu dem wir jetzt schon gehören und das uns nicht loslassen wird. Das ist unser Bekenntnis.

Karfreitag: Psalm 22, den alle mitlesen könnten

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.
Unsere Väter und Mütter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.
Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.
Aber du, Herr, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!
Amen.

*Karfreitag: Eine*r: Lesung aus dem Evangelium*

Markusevangelium 15,20-41 (Jesu Kreuzigung und Tod)

Nach der Lesung und einigen Momenten der Stille könnten Sie darüber nachdenken oder sich darüber austauschen: was hört sich heute für mich an wie neu?

*Oder diese Gedanken - Eine*r trägt vor:*

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Jesus ruft die Worte des 22. Psalms. So rufen Menschen in Stunden der Gottesfinsternis. Und was antwortet Gott? Zunächst nichts. Der Himmel schweigt. Und auch diese Erfahrung aller Zeiten, aller Orte, spiegelt Psalm 22: „Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.“ (Vers 3) – Warum muss Jesus so einsam sterben, mit dieser verzweiferten Frage auf den Lippen? Weil, so würde der Autor des Markusevangeliums antworten, Jesus starb, wie so viele Menschen vor ihm: von Gott scheinbar verlassen. So sterben Kinder Gottes bis auf den heutigen Tag. Es schreit zum Himmel. – Und Jesus schreit mit: zum Himmel! Zu Gott. Auch in der Zeit der Gottesfinsternis schreit Jesus weiterhin zu Gott. Nichts lässt ihn Gottes Gegenwart spüren, und doch vertraut er darauf, dass Gott da ist, um seine Klage zu hören.

Ostern: Psalm 118, den alle mitlesen könnten

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
Der Herr ist meine Macht und mein Lied und ist mein Heil.
Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:
Die Rechte des Herrn behält den Sieg!
Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.
Der Herr gibt mich dem Tode nicht preis.
Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.
Das ist das Tor des Herrn; die Gerechten werden dort einziehen.
Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.
Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
Halleluja!

*Ostern: Eine*r: Lesung aus dem Evangelium*

Markusevangelium 16,1-8 (Die Botschaft von Jesu Auferstehung)

Nach der Lesung und einigen Momenten der Stille könnten Sie darüber nachdenken oder sich darüber austauschen: was hört sich heute für mich an wie neu?

*Oder diese Gedanken - Eine*r trägt vor:*

Als Jesus starb, bedeckte Finsternis die Erde. Doch nun, am Ostermorgen, geht die Sonne auf. Das Grab ist leer. Der Tod ist nicht das Ende. Gott hat den Tod ein für alle Mal besiegt. „Er ist auferstanden!“, sagt der Bote Gottes. – Und die Jüngerinnen und Jünger sollen, trotz ihrer Angst, die Botschaft der Auferstehung in die Welt tragen: Lasst euch aus dem leeren Grab gesagt sein, dass es kein Todesweg ist. Es ist der Weg zum Leben. Und so schauen auch wir durch Trauer und Angst hindurch auf Gottes Licht, zu dem wir jetzt schon gehören und das auch uns Leben verheißt.

*Ostergruß – Eine*r:*

Der Herr ist auferstanden!

Antwort - Alle:

Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

*Fürbitten – Eine*r betet laut vor:*

Herr, unser Gott,
wir klagen über das Leid,
das Menschen in allen Teilen dieser Erde zu ertragen haben.
Wir denken an die Menschen, die schwer erkrankt sind.
Wir denken an die Menschen, die gestorben sind.
Wir denken an die Menschen, die trauern.
Wir denken an die, die Angst haben, vor dem was kommt.

Wir bringen unsere Klagen vor dich.

Stärke unser Vertrauen, dass du mit uns Menschen gehst,
auch und besonders auf den Wegen, die wir kaum bewältigen können.

Hilf uns, an diesem Vertrauen festzuhalten,
wenigstens ein wenig so, wie Jesus das geschafft hat.

Und hilf uns,
uns nicht von Angst und Sorgen leiten zu lassen,
sondern von Vertrauen.

So lass uns zu Botschafterinnen und Botschaftern
deiner Hoffnung und Liebe werden.
Wir glauben - hilf unserem Unglauben!

- Platz für individuelle Gebete, ausgesprochen oder in der Stille

Vaterunser - Alle gemeinsam

*Segen - Eine*r bittet:*

Gott, segne uns und behüte uns.
Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.
Amen.

Kollekte:

Gerne an BROT FÜR DIE WELT.
Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00





Haus der Diakonie

Brückenstraße 4, 47574 Goch
Telefon: 02823 / 93 02-0
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen

*Helma Bertgen, Christof Sieben,
Stefanie Krettek*
Telefon: 02823 / 93 02-0

Ambulante Pflege und Hausbetreuung

Malcolm Lichtenberger
lichtenberger@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-0

Tagespflegeverbund

Haus der Diakonie
Brückenstr. 4, 47574 Goch
Parkstr. 8, 47574 Goch
Ostwall 20, 47608 Geldern
Leitung: Angelika Jacobs
jacobs@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-11

Seniorenwohnungen

Balfourweg, 47574 Goch
Silke Schroer
schroer@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-16

Betreuungsverein

Albert Büsen
buesen@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-19

Suchtvorbeugung und –beratung

Petra van Bergen, Yevgeniy
Steinhauer, Stephan Gnoß,
Angelika Rieck, Melanie Seier
Ostwall 20, 47608 Geldern
Telefon: 02831 / 91 30-800
vanbergen@diakonie-kkkleve.de

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Ostwall 20, 47608 Geldern
Dirk Boermann
boermann@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-850

Wohnungslosenberatung

Ostwall 20, 47608 Geldern
Rainer Blix
blix@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-846

Sozialberatung Kleve

Stechbahn 33, 47533 Kleve
Di.+Fr. 9:00-12:30 Uhr
Monika Köster
koester@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02821 / 71 94 86 13

Sozialberatung Xanten

Poststraße 6, 46509 Xanten,
Sigrid Messerschmidt-Sprenger
messerschmidt@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02801 / 98 38 586
Mo+Di 8-12, Do 9-16 Uhr

Migration und Flucht

Poststr. 6 46509 Xanten
Ostwall 20, 47608 Geldern
Heike Pullich-Stöffken,
pullich@diakonie-kkkleve.de
Mobil: 0172 / 31 23 288
Mobil: 0173 / 52 34 628

Wichtige Adressen und Telefonnummern

- Pfr'in u. Pfr.** **Christel und Thomas Hagen**
Kesselstraße 3 02824 2376
priv.: 02824 1334565
E-Mail: christel.hagen@ekir.de / thomas.hagen@ekir.de
- Gemeindebüro** **Birgit Weber**
Kalkar Kesselstr. 3 02824 2376, FAX: 80113
E-Mail: kalkar@ekir.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 – 12 u. 14 – 16 Uhr
Donnerstag 8 – 13 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Kleverland
IBAN DE63 3246 0422 0314 2220 16
- Homepage:** **www.ev-kirche-kalkar.de**
- Küsterin** **Marianne Dalkowski**, Kesselstraße 7 02824 9619810
- Organist** **Karsten Menke**
- Gospelchor** **Uwe Dannull** 02824 2376
www.lord-n-joy.de E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de
- Jugend-
leiterinnen** **Ilona Kania und Anika Neuhaus**
Ev. Jugendhaus, Birkenallee 1 a 02824 804121
E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de
- Kleiderkammer** **Marianne Dalkowski** 02824 9619810
in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9
- Neulouisendorf** *Die Kirchengemeinde unterhält kein ständig besetztes Büro.
Bitte wenden Sie sich an:*
- Klaus Eberhard** 02824 2923, E-Mail: klaus.eberhard.1@ekir.de

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindeschwester in Kalkar Ute Tenter 02824 2376

Eine-Welt-Laden Monrestraße 10
Kontaktperson: **Hildegard Minten** 02824 4421
Jens Brinkmann 02824 9765112
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag + Freitag 15 – 18 Uhr

Caritas- Larissa Burschinski 02824 9615769
Sozialberatung Kirchplatz 3
Dienstag 15 – 17 Uhr u.
Donnerstag 9 – 11 Uhr

Trauerbegleitung f. Kinder und Jugendliche
Herzenswunsch Ndrh. e.V.
Wallstr. 10 **Bianca van Hardefeld** 0151 65625815
jeden 2. Freitag im Monat

„Tafel Kalkar“ **Rainer Jürgenliemk** 02824 9765112
Jens Brinkmann 02824 9765112
Gert Albert Verhülsdonk 02824 9765112

Ev. Beratungsstellen für Erziehungs-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung
Webseite (mit Sprechzeiten etc.): www.ev-beratung.de
47441 Moers, Humboldtstraße 64 02841 9982600
47166 Duisburg, Duisburger Str. 172 0203 990690

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

Gruppen und Kreise - Kalkar



Kinderkirchen-Team

Kontakt über das Gemeindebüro: 02824 2376.



Konfi-Unterricht:

donnerstags um 16.30 Uhr (bei Pfarrerin Christel Hagen)
dienstags um 16.30 Uhr (bei Pfarrer Thomas Hagen)
im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5.



Ökumenischer Gospelchor mit Band "Lord 'n' Joy"

Leiter: Uwe Dannull, Reiherstraße 14, Tel.: 02824 80330.

E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de

Proben: dienstags um 19.30 Uhr in der Kirche.

Aktuelle Termine entnehmen Sie der Homepage

www.lord-n-joy.de



Ev. Frauenhilfe

Kontakt: Ute Tenter, Pappelwäldchen 1A, 0175 9816939.

Jeweils am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



Kleiderkammer

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9.

Kontakt über: Marianne Dalkowski 02824 9619810.

1. und 3. Montag, jeweils von 15-17 Uhr unter AHA-

Bedingungen (bitte Aushänge beachten!)



Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1a

Leitung: Ilona Kania, 02824 804121.

E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de

Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar



Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung: Irina Helm-Schatilow, 02824 8787.

donnerstags: 19.00 – 21.30 Uhr Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik/Entspannung

Alexander Weidenkeller, 02824 2376.

mittwochs: 20.00 – 22.00 Uhr Volleyball Jungen

MINA & Freunde



Gruppen und Kreise - Neulouisendorf



Frauenkreis

Regina Eberhard:

02824 2376

Irene Postelt

02824 2376

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf



Bastelgruppe

Irmgard Altes

02824 2376

mittwochs um 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

**Das Gemeindehaus in Neulouisendorf
(Neulouisendorfer Str. 74, 47546 Kalkar NLD)
kann für private Feiern gemietet werden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Frau A. Altes unter der Tel. Nr.: 02824 3639**



Cartoon: Pfäbmann

Das Presbyterium in Kalkar

Pfn Christel Hagen	Wissel	02824 2376
Pfr Thomas Hagen (Vors.)	Wissel	02824 2376
Otto Andrae	Kalkar	02824 3615
Uwe Dräger	Appeldorn	02824 2376
Guntram Friese	Hönnepel	02824 2376
Bettina Sobbe	Niedermörmter	02824 2376

Zwei Stellen sind zur Zeit unbesetzt

Das Presbyterium in Neulouisendorf

Pfr Thomas Hagen	Wissel	02824 2376
Helma Altes	Neulouisendorf	02824 5311
Klaus Eberhard (Vors.)	Neulouisendorf	02824 2923
Sigrid Eberhard	Neulouisendorf	02824 9991113
Willi Hartmann	Neulouisendorf	02824 5430



Wir freuen uns auf euch!

Montag 14 - 20 Uhr:

14 - 15 Uhr **Hausaufgabenzeit**

15 - 17 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids
von 6-12 Jahren.

17 - 20 Uhr **Computer-Internetcafé** und
Offener Jugendtreff

Dienstag 14 - 20 Uhr:

14 - 15 Uhr **Hausaufgabenzeit**

15 - 17 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids von
6 - 12 Jahren.

17 - 20 Uhr **Computer-Internetcafé** und
Offener Jugendtreff

Mittwoch:

20 - 22 Uhr **Sportangebote**

20 - 22 Uhr **Sport für alle, Volleyball**
in der Turnhalle, Birkenallee 19



Das Evangelische Jugendhaus informiert:

Donnerstag:

15.30 - 16.30 Uhr

19.00 - 21.30 Uhr

Sportangebote

in der Turnhalle Birkenallee 19

15.30 - 16.30 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder

19.00 - 21.30 Uhr

Walking/Nordic Walking und
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

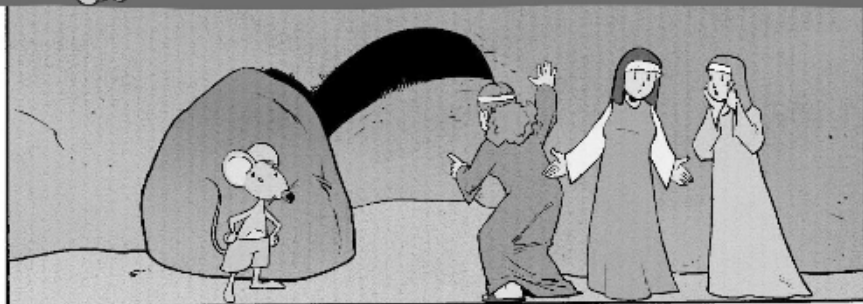
So weit der Plan zu Veranstaltungen. Was tatsächlich möglich ist, erfahrt ihr auf unserer Facebook-Seite Ev Jugendhaus Kalkar und auf den Aushängen am Jugendhaus

Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar
Birkenallee 1a
47546 Kalkar
Tel: 02824 804121
Mobil: 01794495571
E-Mail: jugend.kalkar@ekir.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



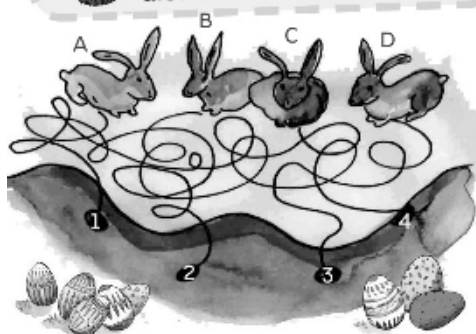
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ Nach Johannes, 20, 1-19.



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klaralle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach

außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24, 36-53



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

In diesem Jahr leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands: am 11. Dezember 321 erlässt der römische Kaiser Konstantin ein Edikt. Es legt fest, dass Juden städtische Ämter in der Kurie, der Stadtverwaltung Kölns, bekleiden dürfen und sollen. Dieses Edikt belegt, dass jüdische Gemeinden bereits seit der Spätantike wichtiger integrativer Bestandteil der europäischen Kultur sind. Aus diesem Anlass sind im Rheinland und bundesweit Veranstaltungen geplant - der Beginn sollte eigentlich längst gewesen sein...

Einen Überblick erhalten Sie auf der Homepage des Vereins „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ <https://2021jlid.de/>

Eine richtig gute Seite ist auch: sharedhistoryproject.org

Kirchlich gibt es die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ Sie möchte dazu anregen, die engen Beziehungen des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen - gerade im Blick auf die Feste.

Ausschlaggebend für die Kirche: die Betonung der Nähe ist nur möglich, wenn wir die Differenzen

würdigen. Deshalb ist immer kritisch zu hinterfragen, *auf welche Weise* wir unsere Tradition auf das Judentum beziehen. Vereinnahmungstendenzen müssen entdeckt und vermieden werden.

Aktuell finden wir uns dabei in einer gesellschaftlichen Situation wieder, die durch ein Erstarren von Antisemitismus und anderer Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit geprägt ist. Übergriffe gegen jüdische Bürger*innen, Hetze und Verschwörungsmymen in den Sozialen Medien nehmen zu.

In einer respektvollen Bezugnahme auf das Judentum, die zur positiven Auseinandersetzung mit der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland anregt, will die Kampagne auch einen Beitrag zur Bekämpfung des Antisemitismus leisten.

Auf der zugehörigen Homepage <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/> sind viele Informationen und sehr interessante Veranstaltungen (z.Zt. auch online) zu den Festen gelistet.

In unseren Gemeindebriefen werden wir jeweils eine zur Jahreszeit passende Auswahl der zugehörigen Plakate listen - die wir auch in unseren Schaukästen aushängen.

Frei von Sklaverei und Tod

Pessach

beziehungsweise

Ostern

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Freude am Erwachsenwerden

Bar-Mizwa

beziehungsweise

Firmung / Konfirmation

Verantwortung übernehmen, erwachsen werden.
Traditionen neu mit Leben füllen, Glauben feiern:
In der Synagoge mit der Bar^aBat-Mizwa, in der Kirche mit
der Firmung/Konfirmation. Für alle Generationen ein Fest!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:

jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND



DIE ZEITUNG
MIT DER GUTEN
NACHRICHT

Die Welt braucht mehr gute Nachrichten



UNSERE KIRCHE,
DIE EVANGELISCHE
ZEITUNG

JETZT TESTEN

UK-LESEN.DE

**Ich lese UK gern,
weil sie so vielfältig ist:
vom Leitartikel über
Glaubens Themen ist
für jede*n etwas dabei.**

JULIA KREUCH, THEOLOGIESTUDENTIN